

05. Februar 2014

Postulat

der Fraktionen FDP, GLP, CVP, EVP

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen wie er eine Ausschreibung für ein Fahrradverleihsystem in der Stadt Zürich darauf ausrichten kann, dass die öffentliche Hand die Abstellflächen für die Stationierungsanlagen (Tiefbauarbeiten) und deren Zugänglichkeit sicherstellt und dass der Betreiber sämtliche übrigen Aufwände (z.B. Aufbau, Betrieb und Unterhalt des Systems, Lizenzkosten, ...) finanziert.

Sollte sich für ein solches Modell kein Anbieter finden lassen, ist auf die Umsetzung eines stadtweiten Fahrradverleihsystems zu verzichten.

Begründung

Aufgabe der Stadt Zürich ist es Infrastruktur für private Verkehrsträger zur Verfügung zu stellen. Für den Veloverkehr bedeutet das primär den Ausbau eines sicheren und durchgängigen Veloroutennetzes auf dem gesamten Stadtgebiet. Velos zu finanzieren und deren Betrieb sicherzustellen ist keine zwingende Aufgabe der öffentlichen Hand.

Beim oben erwähnten Modell ist es wichtig,

- dass dieses in jedem Fall kompatibel mit anderen Verleihsystemen ist,
- dass der langfristige Betrieb finanziert/sichergestellt ist,
- dass im Falle eines Konkurses des Betreibers, mit Ausnahme des Rückbaus der Tiefbauarbeiten, keine weiteren Kosten für die Stadt Zürich anfallen.

Der Betreiber unterhält das System auf eigenes Risiko, soll jedoch ausdrücklich auch dazu ermächtigt werden unter gewissen Voraussetzungen Einnahmen durch Miete, Sponsoring und Werbung zu generieren.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit Weisung 2013/332.

